

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!): Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 6 (Bümpliz/Bethlehem); Abschreibung

Mit SRB 340 vom 21. November 2002 hat der Stadtrat die folgende Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/ Blaise Kropf, JA!) erheblich erklärt und seither die Frist zur Erfüllung mehrere Male verlängert, zuletzt mit SRB 311 vom 28. Juni 2012 bis 31. Dezember 2013:

Umfragen bestätigen leider, dass ein Grossteil der Bevölkerung ihre Wohnqualität durch die hohe Verkehrsbelastung beeinträchtigt sieht. „Wohnen“ bildet deshalb zu Recht in den Legislaturrichtlinien des Gemeinderats 2001-2004 einen der drei Schwerpunkte.

Tempo 30 auf den Quartierstrassen macht die Quartiere wesentlich wohnlicher, genügt allein aber nicht, was Erfahrungen bestätigen. Der Stadtteil 6 (Bümpliz/Bethlehem) würde wesentlich wohnlicher, wenn Hauptachsen saniert würden, wenn teilweise auch auf Strassen mit Durchgangsverkehr Tempo 30 gälte, wenn an gewissen Stellen Poller erstellt würden, die den Durchgangsverkehr unterbinden, und wenn mehr Begegnungszonen geschaffen würden. Mit solchen Massnahmen nähme sowohl die Verkehrssicherheit zu wie auch die Lärmbelastung ab, zudem könnte der öffentliche Strassenraum vermehrt, vielseitiger und auch in der Freizeit genutzt werden.

Die VCS Regionalgruppe Bern hat ein Konzept (vgl. Plan) ausgearbeitet, wie der Stadtteil 6 (Bümpliz/Bethlehem) mit Verkehrsmassnahmen wirksam beruhigt und attraktiver gestaltet werden könnte. Das Konzept entspricht in den Grundzügen den oberirdischen Massnahmen, wie sie die Stadt für die Verkehrsberuhigung in der Länggasse vorgesehen hat, und zwar bei beiden Varianten (mit/ohne Neufeldtunnel). Die Unterzeichnenden unterstützen diese Vorschläge des VCS. Sie verlangen vom Gemeinderat die Umsetzung dieser Massnahmen und das Aufzeigen, in welchen Etappen dies geschehen kann. Kostengünstige Massnahmen sind dabei zuerst umzusetzen; denn wie aus andern Städten bekannt ist, können mit 20% der Kosten 80% der Massnahmen umgesetzt werden.

Aus diesen Gründen verlangen die Unterzeichnenden, dass der Gemeinderat dem Stadtrat eine Vorlage (Kredit, Strassenpläne und ev. Überbauungsordnungen) betreffend Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 6 (Bümpliz/Bethlehem) unterbreitet. Die Vorlage hat sich dabei nach dem Konzept der VCS Regionalgruppe Bern auszurichten, wobei nicht jede Massnahme sklavisch zu übernehmen ist. Anlässlich der Unterbreitung des ersten Kredits ist aufzuzeigen, in welchen Etappen die Vorschläge umgesetzt werden sollen.

Für die Stadtteile 3, 4 und 5 werden heute gleich lautende Motionen eingereicht.

Bern, 21. Februar 2002

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!), Michael Jordi, Daniele Jenni, Barbara Streit, Erik Mozsa, Catherine Weber, Ursula Rudin-Vonwil, Natalie Imboden, Peter Künzler, Peter Sigerist, Michael Burri

Bericht des Gemeinderats

Wie der Gemeinderat in seinem letzten Bericht vom 16. November 2011 ausgeführt hat, wurden seit der Verabschiedung des Vorstosses bereits verschiedene Massnahmen umgesetzt, die den Forderungen der Motion entsprechen. Zum damaligen Zeitpunkt waren dies die Folgenden:

- Tempo 30 auf der nördlichen Waldmannstrasse
- Tempo 30 auf der Bethlehemstrasse im Abschnitt Murtenstrasse - Bümplizstrasse
- Schulwegsicherung bei den Schulhäusern Bethlehem, Stapfenacker, Kleefeld und Bümpliz
- Sperre Morgen- und Burgunderstrasse
- Dosierung beim Holenackerplatz und am Knoten Bethlehemstrasse/Bernstrasse
- Begegnungszonen Benteliweg, Bümplizstrasse (beim Bahnhof Bümpliz Süd), Kleine Bethlehemstrasse, Kornweg, Stapfenackerstrasse, Werkgasse

Darüber hinaus kündigte der Gemeinderat in seinem Bericht vom 16. November 2011 verschiedene zusätzliche Massnahmen an, die inzwischen zusammen mit weiteren Massnahmen umgesetzt werden konnten:

- Tempo 30 Weiler „Buch“
- Tempo 30 Weiler „Riedern“
- Tempo 30 Quartier Eymattstrasse - Eichholzstrasse
- Tempo 30 Brännackerstrasse
- Tempo 30 Asylweg
- Tempo 30 Brünnenstrasse

Noch offen bzw. nicht realisiert sind folgende im Bericht vom 16. November 2011 angekündigten Massnahmen:

- Tempo 30 Glockenstrasse und Bümplizstrasse zwischen Morgenstrasse und Bernstrasse: Die Einführung des neuen Verkehrsregimes erfolgt voraussichtlich im Jahr 2014. Dazu hat der Gemeinderat am 12. Juni 2013 bereits einen Planungskredit von Fr. 60 000.00 gesprochen. Die Realisierungskosten können zum heutigen Zeitpunkt zwar noch nicht exakt beziffert werden; der Gemeinderat geht jedoch aus heutiger Sicht davon aus, dass er den dazu erforderlichen Baukredit in eigener Kompetenz wird sprechen können.
- Die Realisierung der Sperre Stöckackerstrasse erfolgt sinnvollerweise erst im Rahmen der Entwicklung des Gebiets Weyermannshaus West (ESP Ausserholligen). Dafür liegen zurzeit noch keine konkreten Umsetzungszeitpläne vor.

Die Motion fordert verschiedene verkehrsberuhigende Massnahmen, damit der Stadtteil 6 attraktiver gestaltet werden kann. Mit den seither realisierten und den unmittelbar bevorstehenden Verkehrsberuhigungsmassnahmen erachtet der Gemeinderat die Anliegen des Vorstosses insgesamt als erfüllt. Er beantragt deshalb die Abschreibung der Motion.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzuschreiben.

Bern, 18. Dezember 2013

Der Gemeinderat